

# Boulekonzept für den Rheingau

Ein Angebot für alle Altersgruppen

4. Juni 2009



# Boulekonzept für den Rheingau



### **Boule und Rheingau – wie passt das zusammen?**

„Boule“ ist das französische Wort für „Kugel“  
und „jeu de boule“ meint allgemein alle Kugelspiele

- **Im Rheingau findet man viele französisch klingende Familiennamen (Laquai, Charisee, Doufrain, Lebién, usw.)**
- **Über die Aussprache des Städtenamens „ELTVILLE“ streiten die Geister – zumindest ortsfremde**
- **Der Rheingau ist ein kleines, aber bedeutendes Weinbaugebiet  
Hauptsorten: Riesling und Spätburgunder oder auch „pinot noir“**

Kurzum: Der Rheingau und das französische Kugelspiel –  
das könnte passen.

### Wie kommt man zum Boulespiel?

- Überwiegend im Urlaub  
oft mit bunten Plastikkugeln, die mit Boule wenig zu tun haben
- Durch einen Frankreichurlaub,  
bei dem man auf dem Dorfplatz die Boulespieler beobachtet
- Durch Bekannte,  
die von diesem Spiel schwärmen
- Einfach durch mitspielen

**Also:**

**Mehr durch Zufall**

### Entwicklung des Boulespiels im Rheingau

- **90-er Jahre:**      **privates Boulespiel in kleinen Gruppen**  
                         **Fortsetzung des Urlaubserlebnisses**
- **1997**                **Bau einer Boulebahn im Sport- und Freizeitpark**  
                         **eines Turnvereins (Turngemeinde Winkel)**
- **1999**                **erstes Bouleturnier für ortsansässige Vereine**  
                         **nennen wir es ein „Kullerturnier“**
- **2005**                **erster Boulekurs mit einem erfahrenen Trainer**  
                         **viele dieser Teilnehmer sind heute noch dabei**
- **2009**                **10. Auflage des „Rheingau Boule Cup“ der TG Winkel**

**primäre Zielsetzungen:**

- **Gewinnung neuer Mitglieder für den Turnverein**
- **erweitertes Angebot für „aktivitätsreduzierte“ Mitglieder**
- **Freizeitspaß**

**= starke Einbindung in Turnverein**

## Eine veränderte Weichenstellung

- 2006 persönlicher Bruch mit dem Turnverein
- 2007 Bau der Boulebahn am Rhein  
in privater Initiative  
Einrichtung der Kommunikationsplattform  
[www.boule-im-rheingau.de](http://www.boule-im-rheingau.de)
- 2008 Gründung des Boule Club RHEINGAU  
vier Kurse für Anfänger  
  
heute 27 Mitglieder – davon 25 aktive  
bemerkenswert: 13 weibliche Mitglieder  
  
Altersstruktur:  
16 – 78 Jahre  
Durchschnitt: 57 Jahre

## Gründe für den Bau der Boulebahn - eine Analyse

- Nach den Kursen im Turnverein stagnierte die Anzahl der aktiven Boulespieler
- Die innerhalb des Turnvereins angesprochene Zielgruppe war und ist nicht wirklich passend für das Boulespiel (viele junge Familien mit Kindern, Fun-Sportler, leistungsorientierte Sportler)
- Innerhalb des abgeschlossenen Sportparks entwickelte sich „ein Schmoren im eigenen Saft“
- Der Verein und dessen starkes Interesse an einer Mitgliedschaft entwickelten sich zum Hindernis



Die Boulebahn am Rhein beim Fähranleger Mittelheim

### Der Bau der Boulebahn - die Platzwahl

- **Öffentlichkeit herstellen**
  - Wir wollten einen öffentlich zugänglichen Platz
  - Der Platz sollte in einer freizeitorientierten Umgebung liegen
  - Es sollte Interesse bei zufälligen Passanten geweckt werden
  - Wir wollten eine landschaftlich attraktive Lage
  - Wir benötigten eine minimale Infrastruktur (Toiletten!)
- **Das Ergebnis**
  - Ein Platz direkt am Leinpfad zwischen Fähre und Weinprobierstand



## Das Gelände am Rhein

Links hinter der Hecke  
die B 42

Auf der Grasfläche  
der Weinprobierstand

Die Platanenreihe am Rhein

Der Leinpfad  
für Spaziergänger  
und Radfahrer

Im Hintergrund  
die Fähre nach Ingelheim



Die Boulebahn mit Fährbetrieb im Hintergrund



Die Boulebahn am Rhein  
eingebunden in die Infrastruktur des Weinprobierstands

## Boulekonzept für den Rheingau



Das Ergebnis: Hier ist was los!

# 1. Erkenntnis

**ein öffentlich zugänglicher Platz**

**mit Publikumsverkehr**

**macht das Angebot „Boule“ bekannt**

**und reduziert die Hemmschwelle.**

## Boulekonzept für den Rheingau



Warum spielt denn hier keiner ?

## Eine Boulebahn wird nicht angenommen

- Weil sie zu klein ist  
Es kann nur eine Partie gespielt werden

These: Wer einmal warten muss und nicht spielen kann  
kommt nicht wieder. Warum auch?

- Weil keine festen Spielzeiten bekannt sind

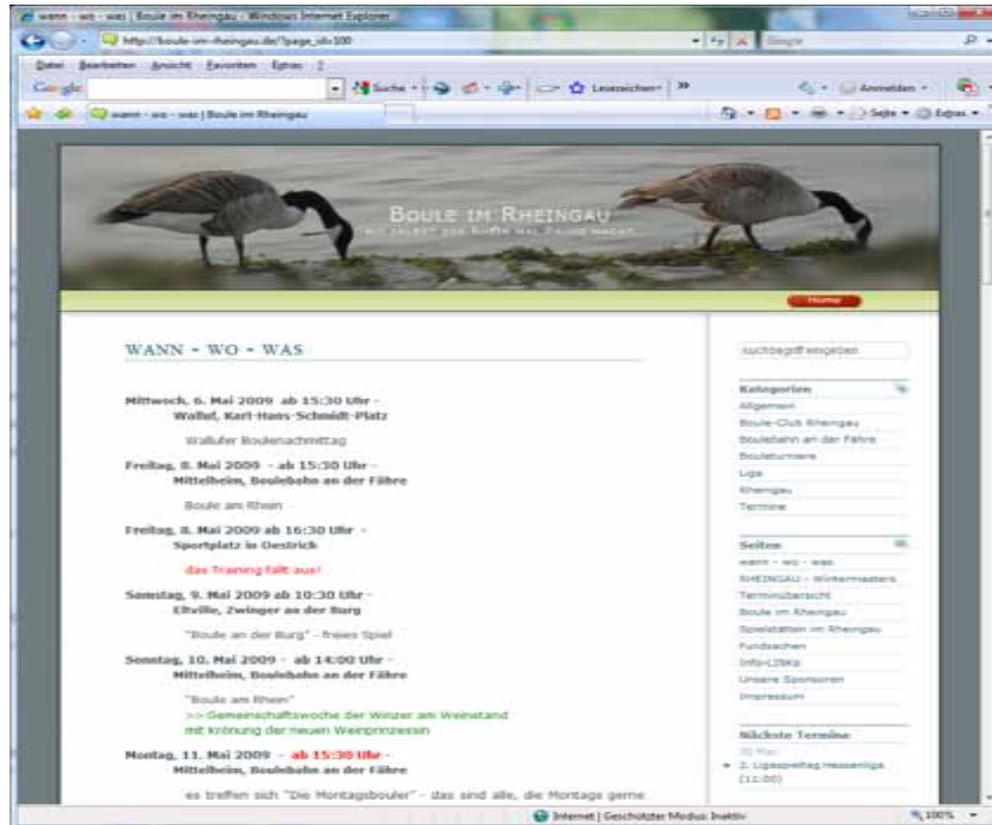
Wann treffe ich hier jemanden, mit dem ich spielen kann?

These: wie oben



Eine mögliche Lösung für das Platzproblem:  
Wir nutzen den Parkweg einfach mit!

# Boulekonzept für den Rheingau



Eine mögliche Lösung für das Terminproblem:  
Der Terminkalender im Internet!

## 2. Erkenntnis

Boule ist eine gesellige Freizeitbeschäftigung -  
allein oder immer mit den gleichen Partnern  
macht es aber keinen Spaß.

**Deshalb: ausreichend Platz und feste Treffs,  
damit sich eine größere Gruppe findet.**

## Was lernen wir aus der „Notlösung Parkweg“?

Boule kann man auf fast jedem Boden spielen  
eine besondere Boulebahn braucht es eigentlich nicht.

Die Begrenzung einer Boulebahn ist oft hinderlich.  
z.B. für Gehbehinderte oder Rollstuhlfahrer

Große Plätze auf denen man Boule spielen kann  
sind oft viel schöner als Boulebahnen.

Hierzu einige Beispiele

Ein Blick nach Frankreich - Carpentras in der Provence



..... oder Beames-de-Venise



**Aber auch der Rheingau hat so etwas zu bieten:  
den Karl-Hans-Schmidt-Platz in Walluf**



### 3. Erkenntnis

Allgemein verwendbare Plätze,  
auf denen auch Boule gespielt werden kann  
sind besser und billiger als spezielle Boulebahnen  
**und für das Ortsbild viel attraktiver**

**Beispiel: Bad Kreuznach – Oranienpark - im Rosengarten**



## Beispiel: Travemünde – Brüggmanngarten - Kurpromenade



## Beispiel: Darmstadt - Mathildenhöhe



### Bitten an die Planer aus Sicht der Boulespieler

- Vergessen Sie bitte die 12 x 3 oder 15 x 4 m Rechtecke anfangs „Boulebahn“ genannt, später als Hundekotecke endend



So etwas braucht kein Mensch - und nutzt auch niemand

## Bitten an die Planer aus Sicht der Boulespieler

- Nicht jeder Platz muss gepflastert oder asphaltiert sein  
eine wassergebundene Decke oder ein Splittbelag sind auch reizvoll  
- und eignen sich hervorragend für das Boulespiel



Asphalt



Basaltschotter + Splitt

## Bitten an die Planer aus Sicht der Boulespieler

- Eine Oberfläche mit leichten Wellen, geringem Gefälle oder auch grobem Schotter hat einen großen Reiz als Bouleplatz – vergessen sie einfach die bügelglatten Kullerbahnen.



Bankette eines  
Wirtschaftswegs mit  
einem Schotter-/Splitt-  
Gemisch

## **Bitten an die Planer aus Sicht der Boulespieler**

- **Boule ist ein geselliges Spiel  
mindestens drei, besser fünf Spiele sollten gleichzeitig möglich sein**
- **Bäume stören nicht sondern sind willkommene Schattenspender**
- **Ein wenig „Pionervegetation“ kann durchaus reizvoll sein**

## **Die fast wichtigste Bitte:**

**Liebe Planer**

**Baut bitte mehr öffentliche Toiletten!**

**Ein Boulenachmittag dauert oft mehrere Stunden**

**Insbesondere ältere Menschen haben dann ein Bedürfnis.**

**Das gleiche gilt übrigens auch für Kinderspielplätze.**

**Manchmal liegen Bedürfnisse ganz eng beieinander.**

## Wie wird der Bouleplatz zum Erfolgsmodell?

- Ein Spielgelände nach den zuvor beschriebenen Kriterien
- Ein engagierter „Betreuer“ – das muss kein Verein sein
- Ein Kursangebot für Anfänger
- Ein regelmäßiges Angebot mit festen Spielzeiten

### Aber das Wichtigste:

- Präsenz im öffentlichen Bereich

**Nur wo Leben sichtbar ist, wird sich Wachstum einstellen.**



... auch ein ordentliches Hinweisschild kann nicht schaden

Aber bitte nicht so



**Damit wären alle baulichen Voraussetzungen geschaffen**

**Was kann man mit Boule erreichen?**

**Was sollte man beachten?**

**Was muss man tun?**

### **Boule als Integrationsfaktor**

- Boulespieler kennen keine Probleme bei der Integration von Spielern anderer Nationalitäten, Religionen oder Rassen
- Boulespieler kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten
- Das Boulespiel erfordert keine Trennung der Geschlechter
- In fast jedem Alter kann man Boule spielen – von 8 bis 80

ABER:

- Zum Boulespiel kommen überwiegend etwas ältere Menschen Jugendliche zu gewinnen ist schwer aber nicht unmöglich
- Auf den Mehrgenerationen-Spielplätzen ist ein geordnetes Nebeneinander sinnvoller als ein erzwungenes Miteinander.

### Die Erfolgsfaktoren des Projekts „Boule im Rheingau“

- Zusammenfassen und Bekanntmachen aller regionalen Angebote
- Abgestimmte feste Spielzeiten
  - sonntags - Fähre Mittelheim
  - montags - Fähre Mittelheim
  - dienstags - Sportpark Winkel
  - mittwochs - Karl-Hans-Schmidt-Platz in Walluf
  - freitags - Fähre Mittelheim und Sportpark Winkel
  - samstags - Burg Eltville und Kastanienallee Rüdesheim
- Informationsplattform im Internet – [www.boule-im-rheingau.de](http://www.boule-im-rheingau.de)
- Kursangebote für Anfänger und Fortgeschrittene
- Ein Verein als Option – nicht als Zwang
- **„mehr als Boule“**  
**gerade ältere Menschen suchen Kontakte – nicht nur das Spiel**

„mehr als Boule“



Die Boulegemeinde feiert den französischen Nationalfeiertag mit Marseillaise, Tricolore und Rotwein am Weinprobierstand

## Die Gewinnung jugendlicher Mitspieler – „Powerboule for Juniors“



... aber das erfordert noch viel Engagement und Geduld

## Faszination Boule



**Im Glücksgefühl des Sieges sind sich Jüngere und Ältere  
sehr ähnlich**

**„Boule ist die schönste Art,  
einen Nachmittag zu verträdeln.  
Der Tod der Hektik,  
die Antidroge des Adrenalins.“**

**So überschreibt Christian Eichler,  
Sportredakteur der FAZ  
einen Artikel in der Zeitschrift Merian**

**Helfen Sie mit, viele Oasen der Entspannung zu schaffen**

**oder besser**

**Spielen Sie einfach selbst mit.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**„Allez les boules!“**